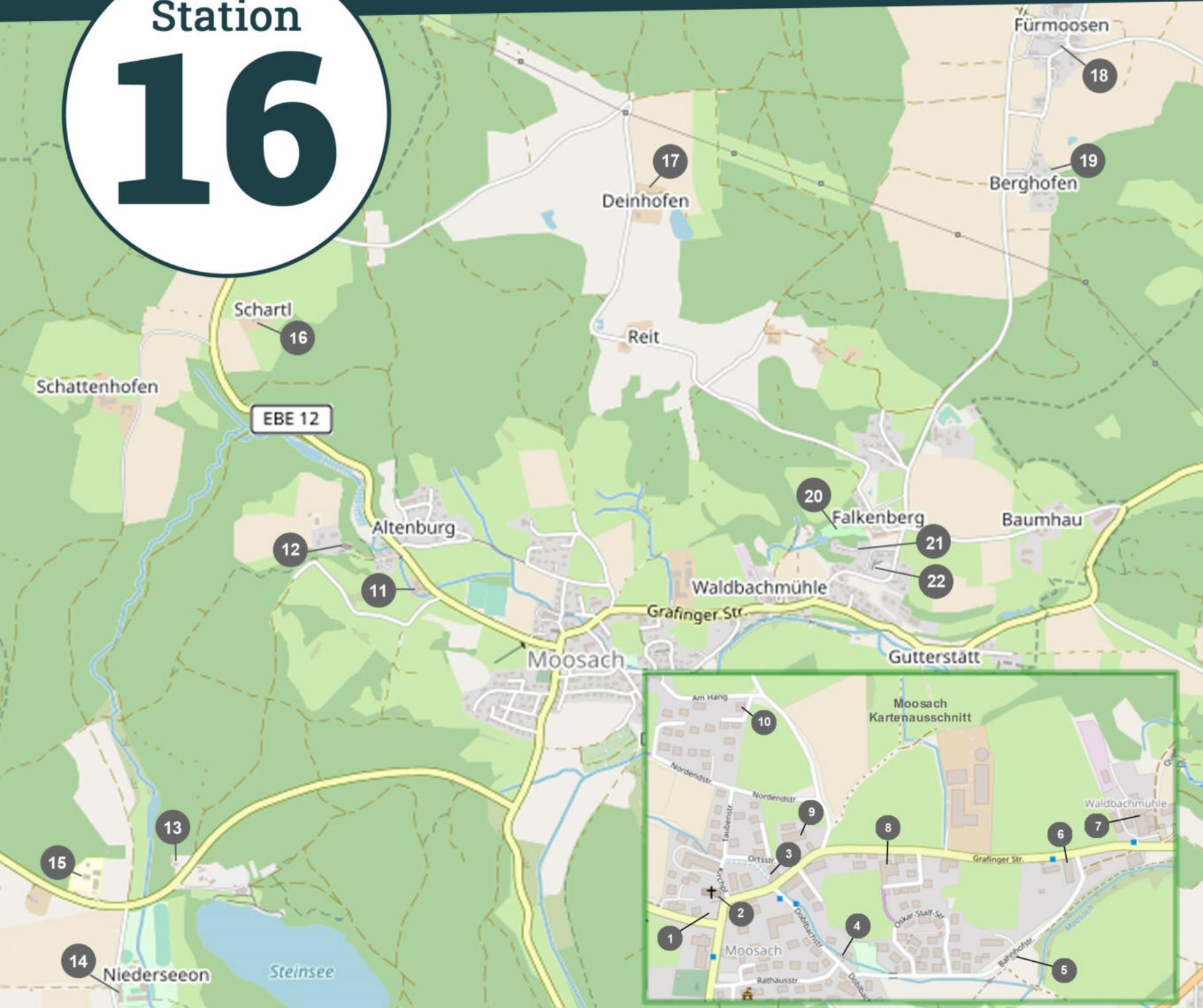


# Sie befinden sich auf einem historischen Rundweg durch Moosach mit 22 Stationen.

Station

**16**



Viele historische und zeitgenössische Informationen finden Sie auch in unserem Heimatbuch. Darüber hinaus Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart Moosachs. Gehen Sie einfach im Internet auf [www.moosach.info/heimatbuch](http://www.moosach.info/heimatbuch).

Jetzt aber erst einmal Infos zur hiesigen Station unseres Rundwegs.



## Die Kapelle am Scharthof Madonna aus der Königseiche



Die Hofkapelle am Scharthof auf einer Postkarte von 1905



Die durch einen Brand baufällig  
gewordene Kapelle 1910

Wer auf der Straße von Buch nach Moosach fährt, sieht sie kaum, die Kapelle westlich des Scharthofs. Wann das kleine weiße Gotteshaus genau erbaut wurde, lässt sich nicht mehr feststellen. Das Landesamt für Denkmalpflege verlegt den Bau in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Auf einer Postkarte aus dem Jahr 1910 ist er jedenfalls zu sehen. Interessant weil ungewöhnlich die Bauweise: die breit gelagerte niedrige Kapelle mit Dachreiter schließt im Chor mit einem Viereckschluss, also keiner abgerundeten, sondern einer rechteckigen Form ab.

Ein Feuer auf dem Scharthof, bei dem auch die Kapelle in Mitleidenschaft gezogen worden war, trug dazu bei, dass diese immer baufälliger wurde. Doch erst 1987 konnte sie nach großen finanziellen Anstrengungen renoviert und durch den Moosacher Pfarrer Andreas Geisenhofer wieder geweiht werden.

Ohne das Engagement des Ebersberger Landrats Hermann Beham und die tatkräftige Mitarbeit der Scharthofbauern Bartolomäus Mäusl senior und junior wäre die Renovierung dieser Kapelle, in der alljährlich eine Maiandacht stattfindet, undenkbar gewesen. Dem Junior ist es auch zu verdanken, dass 13 Jahre später ein



Andacht in der Schartlhof-Kapelle mit den Schulkindern und Pfarrer Dr. Lehner 2012

Herzenswunsch Wirklichkeit wurde. Aus dem Stamm der 1988 umgefallenen Königseiche in unmittelbarer Nähe des Hofes schnitzte der Bildhauer German Larasser die Madonnenskulptur für die Fassade des Kirchleins.

Mäusl selbst hatte das massive Stück Holz aus dem schon halb vermoderten Eichenstamm herausgeschnitten. Am 21. Mai 2000 wurde die Skulptur von Pfarrer Georg Neumaier geweiht – zahlreiche Moosacher waren extra dafür zum Schartlhof hinauf gepilgert. Somit ist zumindest ein Stück des berühmten Baumes in Form eines Kunstwerks noch erhalten geblieben.

Franz Bumededer



Die von German Larasser geschnitzte Madonna aus dem Stamm der Königseiche 2000



Pfarrer Neumaier segnet die neue Madonnenskulptur am 21. Mai 2000



**Sollten wir Ihr Interesse für unsere Heimat geweckt  
haben, finden Sie mehr unter  
[www.moosach.info/heimatbuch](http://www.moosach.info/heimatbuch)**

